Berlin Brandenburger Narrenumschau

Informations und Mitteilungsblatt des KVBB

Schutzgebühr 1 Euro

Heft 14
September 2018

Mail - Adresse für
Annoncen und Beiträge
KVBB-Redaktion@t-online.de

22. September 2018

KVBB-Mitgliederversammlung

in Werder

Karnevalsclub Werder e.V.

Impressum:
Herausgeber: Karnevalverband Berlin- Brandenburg - Präsident Walter Kassin

Leiter u. Annahme Annoncen: Bernd Randhahn Promenadenweg 46, 14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203-24247 und 0152-53510211, KVBB-Redaktion@t-online.de
Annahme aller Beiträge: Jens Kalliske, Am Hammergraben 52a, 03042 Cottbus
Tel.: 0163-4397107, Fax: 0355-8625239, narrenumschau@feenet.de
Satz und Layout: Rainer Hätscher

IHR VEREINSAUSSTATTER!

Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsteile werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach (Kreis Neuwied)

Unser neues Plus Energie Gebäude. Maximale Einsparung der CO2-Emissionen durch modernste Technik.

Liebe Berliner und Brandenburger Karnevalisten,

im Namen der Karnevalisten des KCW begrüße ich Euch herzlich hier in der Blütenstadt Werder (Havel) und auf unserer Narrenburg, der Bismarckhöhe zur Mitgliederversammlung des KVBB.

Seit nunmehr 10 Jahren haben wir hier, im schönsten Ballsaal des Landes Brandenburg, Dank der Unterstützung durch die Stadt Werder (Havel), unsere närrische Heimat gefunden. Die Tradition dieses Saales nahm Ihren Ursprung mit seiner Eröffnung bereits im Dezember des Jahres 1905. Damit ist er fast doppelt so alt, wie unser KCW, mit dem wir Werderaner Karnevalisten in diesem Jahr in unsere 58. Saison starten.

Der KCW hat derzeit ca. 160 Mitglieder

Nachwuchsprobleme haben wir, Gott sei Dank keine. Fast die Hälfte unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche und damit das Rückgrat unseres Vereins. Mit Begeisterung bereitet sich unser Nachwuchs ganzjährig auf die neue Saison vor.
Bereits heute verspreche ich mit unserer Karnevalsgala am 17.11.2018 ein buntes Feuerwerk an Darbietungen unserer Gruppen und befreundeten Vereinen aus Nah und Fern, wie z.B. aus Siegburg, Mainz und Coburg und hoffentlich auch aus Euren Reihen. Schon jetzt freue ich mich auf ein Wiedersehen hier im Saal.
Vor zwei Jahren haben wir mit dem Glindower Carneval Club und dem Töplitzer Karnevals Club eine „Interessengemeinschaft Rosenmontag“ gegründet und das mit Erfolg! Beide Rosenmontags-Prunksitzungen fanden im ausverkauften Saal der Bismarckhöhe statt.
Für die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Landesverbandes KVBB wünsche ich uns allen gutes Gelingen sowie viele konstruktive Ideen und Gespräche mit den besten Aussichten auf unsere schöne Heimatstadt Werder (Havel) und ihre herrliche Umgebung.

Mit närrischen Grüßen und einem „Werder Helau!“

Karsten Möwes
Präsident KCW

Die wichtigsten Ergebnisse – Beschlüsse – Festlegungen des Präsidiums

Das geschäftsführende Präsidium tagte seit der letzten Mitgliederversammlung viermal, im Juni gab es eine Sitzung des gesamten Präsidiums (mit Regionspräsidenten)

Die Hauptthemen waren:

- Session 2017/2018, das Präsidium war 39 mal zu Besuchen, Ehrungen und Auszeichnungen unserer Mitgliedsvereine unterwegs - Einsatzpläne wurden erstellt.
- Änderungen auf der Homepage
- Mehr Informationen per Mail und Homepage (Kosten sparen) weniger Postwege
- Ordensbestellungen und Fahnenschleifen Angebote einholen, Aufträge auslösen
- Besuch der Deutschen Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport in Halle
- Auszeichnungen mit einem „Ehrenzeichen“ für Menschen, die den KVBB „unbewusst“ unterstützen – z.B. Ulrike Potfeld – Empfang der Tollitäten beim MP – Helmut Schmidt – Brandenburg (Ehemann v. Angela Schmidt) über Jahre schon stellt er uns ein Fahrzeug und anderes zur Verfügung
- Empfang der Tollitäten beim MP und bei der Bundeskanzlerin
- Dr. Schubert, aus Altersgründen möchte er sein „unser“ Archivmaterial abgeben. Wohin? Fred Witschel stellt Keller zur Verfügung (Stahlschränke anschaffen) Abholung aus Berlin organisieren
- Wer übernimmt den Redaktionellen Teil der Narrenumschau? bisher Dr, Schubert-Jens Kalliske (ICC),, hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Mit ihm bilden Bernd Randhahn und Rainer Hätscher das neue Redaktionsteam.
- G5 Gipfel 2018 – (siehe Beitrag)
- BDK Präsidialtagung 2019 in Cottbus (siehe Protokoll MV vom 23.9.2017)
- Im September 2018 findet die BDK Hauptversammlung in Neubrandenburg statt. Dort wollen wir gemeinsam mit Vertretern des KVL den Delegierten in einer Präsentation die Lausitz vorstellen und dabei nochmals die Einladung nach Cottbus 2019 aussprechen (-Mädchen in Sorbentracht – Spreewaldgurken u.ä.).
- Landesmeisterschaft im karnevalistischen Tanzsport 2018 in Ortrand – Teilnahme Präsidium – Fahnen, Banner u .a . Material - bisher zuständig Marion und Peter Claßen, sollten wir künftig anders organisieren. Die Starterzahl war gering, hier könnte es Probleme in Zukunft geben. Wenn wir nicht die geforderten Zahlen erreichen, werden wir die Qualifikation zur Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften verlieren.
- Landesmeisterschaft 2019
  Leider wird es am 26.1.2019 eine Überschneidung unserer Landesmeisterschaft mit der Gala in Cottbus geben. Das Problem lag an der Austragungsstätte der LM, es gab nur diesen Termin, da schon 3 Jahre vorher die Halle gebucht werden musste. Wir müssen gemeinsam nach einer Lösung suchen. Für 2020 und folgende Jahre wird das letzte Wochenende im Januar immer „GALA Wochenende“ sein und bleiben.
- Datenschutz – GVO
  Ein heikles Thema, die Grundvoraussetzungen wurden mit der Fa. Biade-Lelle getroffen. Da sie auch unsere Homepage betreut, ist es leichter, eine gemeinsame Lösung zu schaffen. Wie beziehen wir unsere Mitgliedervereine ein, bzw. informieren wir sie?
- Jugendarbeit im KVBB (siehe Beitrag)
- Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung am 22. September in Werder „zu Gast beim KCW“
- 23.Juni 2018 gemeinsame Präsidiumssitzung mit den Regionalpräsidenten…in Werder (H)

Walter Kassin –Präsident KVBB

G 5 Gipfel 2018

Vom 1.6. bis 3.6. 2018 fand zum vierten Mal das Treffen der Verbandspräsidien der Ostdeutschen Karnevals- Verbände statt.

Ausrichter waren wir, der KVBB mit seinen über 140 Vereinen hatte sich das Ziel gesetzt, mit diesem Gedankenaustausch dem Brauchtum Fastnacht, Fasching-Karneval in unseren 5 Bundesländern neuen qualitativen Aufschwung zu geben. Wir hatten uns seinerzeit für die Stadt Brandenburg entschieden. Unser Schatzmeister Karl-Heinz Siebert und Angela Schmidt , Vorsitzende des LkTBB und Vizepräsidentin des BKC, hatten sich bereit erklärt, mit Unterstützung ihres Heimatvereines die Organisation zu übernehmen. Ein Novum für dieses Treffen; Der Senat des „BKC1964 e.V.“ übernahm die Schirmherrschaft .Die Unterstützung der Senatorinnen/Senatoren und der über 200 Mitglieder, sollte dazu beitragen, dem G5 Treffen Erfolg zu verschaffen, getreu dem Motto des BKC, „aus Liebe zu Brandenburg“.

Von dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön an Euch Beide und an den Brandenburger Karneval Club. Perfekt, bis ins kleinste Detail ist diese Tagung mit 68 Teilnehmern wie ein Uhrwerk abgelaufen.

Der Begrüßungsabend fand auf einem Dampfer statt. Eine Fahrt über die Seen um Brandenburg-Stadt war der erste Höhepunkt dieser Tagung. Die frischen Brisen auf dem Deck des Schiffes wurden von allen wohlwollend aufgenommen, herrschten doch an diesem Tag Temperaturen von über 30 Grad.

Am Samstag gab es ein wunderbares Partnerprogramm mit einer Stadtführung durch einen „Exzellenten Stadtführer“. Die Fahrt mit einer historischen Straßenbahn wurde zu einem etwas holprigen Erlebnis. „Ein Hingucker wenn sie durch die Straßen rumpelt…“ Fazit von Karl Heinz Siebert; Gesehen wurdet Ihr garantiert- Alle!
Und Arbeit für die Präsidiums-Mitglieder gab es ausreichend.

Getagt wurde in 5 Arbeitsgruppen.

AG 1 - Landespräsidenten und BDK-Präsident, K.L:Fess zu gegenseitig interessierenden Fragen u. Problemen –Änderung der BDK Satzung—Verhandlungen zu Verlängerung des Gema Generalvertrages ab 2019 —Anwendung des Meldeportales im BDK –BDK Tagungen 2018 in Neubrandenburg /2019 in Cottbus

AG 2 - Vizepräsidenten und Vertreter der ARAG Björn Blum /Björn Bauer zu Schadensfälle bei Karn.-Zügen –Zuordnungen v. Verantwortlichkeiten u. üblichen Präventionsmöglichkeiten- Versicherungsschutz im Karneval Rahmenverträge zwischen ARAG/ BDK u. ARAG/KVBB –richtige Zuordnungen bei Schadensfälle im Allgemeinen

AG 3 - Schatzmeister mit Frau Gräßner Steuerberaterin aus Erfurt, zu gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen

AG 4 - Jugendvertreter Fred Witschel, Stellvertretender BDK Jugendleiter Ost (bis dato.), zu Fragen der weiteren Jugendarbeit in den Verbänden und Vereinen. Die Landesverbände Ost nominierten Josefine Kolk-Fastnacht vom Lenzener Carnevals-Club (KVBB-Jugend) als Kandidatin für das Amt der stellv. Bundesjugendleiterin Ost.

AG 5 - Tanzturniervertreter mit Holger Grünhage (Sachsen/Anhalt) zu Reformen im Tanzturnierwesen u.a. Umgang mit Männerballette –Schlussfolgerungen aus der DM 2018 in Halle/Saale

AG 2-AG 3 und AG 4 Gemeinsame Runde mit Herrn Toralf Engelbrecht (Direktor d. Arbeitsgerichtes Brandenburg) zum Thema Datenschutz

Wie wichtig, aber auch interessant solche Tagung sein kann, zeigte sich darin, dass einige AG bis in den späten Nachmittag hinein stramm ihre Tagesordnung absolvierten.

Mit den zurückgekehrten Partnern, gab es dann doch noch eine Ruhepause bevor es zum Vereinsheim des BKC ging.

Höhepunkt war der Festabend am Samstag. Wie ein schlichtes Vereinsheim, eigentlich Trainingsstätte der Garden, durch geschicktes Aufstellen der Bestuhlung und anderem Mobiliar zu einem Festsaal werden lässt, haben die Karnevalisten des BKC hervorragend bewiesen. Die Kombination eines Büfett´s mit Außengrill, dieses Angebot war nicht zu überbieten. Ein besonderer Dank der „vereinseigenen Bedienung“ sowie „Tim“ (Nachwuchsbüttenredner) für seinen exzellenten Beitrag. Wer es schafft, „Obernarren“ zu Lachexzessen zu bringen, hat ein besonderes Lob verdient.

Und ein besonderes Lob gab es am Ende: Volker Wagner – Ehrenpräsident des BDK erhielt den „G5-Ehrenorden“.

Die Laudatio hielt der erste Vizepräsident Ost im BDK Rolf Fliedner. „G5 Dank und Anerkennung“ erhielten Torsten Pust und Holger Grünhage vom KVL Sachsen- Anhalt, Bührichen, Ehrenpräsident KV Sachsen.

Peter Nordengrün vom KLV Meckpom und Günter Der Präsident des BDK Klaus Ludwig Fess holte noch eine Auszeichnung aus der letzten Präsidialtagung 2017 in Aachen nach.

Günter Bührichen wurde zum Ehrenmitglied des Bund Deutscher Karneval ernannt.
Der G 5 Wanderpokal, wurde dann weitergegeben. 2021 findet der Gipfel beim LV Mecklenburg Vorpommern statt.

Walter Kassin – Präsident KVBB

Marie Schröder vom Lehnitzer Karnevalclub wird „Mensch 2017“

Jedes Jahr „zwischen den Jahren“ sucht die Bund Deutscher Karneval-Jugend bundesweit besonders engagierte Ehrenamtliche, die sich um und für die Jugendarbeit besonders verdient gemacht haben. Den Aufruf gibt es seit 2010 online via facebook. Insgesamt vier Preisträgern jeweils für die Regionen Mitte, Süd, Nord und Ost werden dann als Mensch des Jahres geehrt. Die Ehrung fand im Rahmen des Neujahrsempfanges der Bund Deutscher Karneval-Jugend in Berlin statt. Mit großer Freude kann der Jugendverband berichten, dass Marie Schröder vom Lehnitzer Karnevalclub „Mensch 2017“ für die Region Ost geworden ist.

Anerkennung für ehrenamtliches Engagement bei der Kindergala „Heut steppt der Spatz“

Bereits zum sechsten Mal fand in Cottbus die Kindergala „Heut steppt der Spatz“ statt. Ca. 275 Kinder aus 17 Vereinen waren auf der Bühne aktiv dabei. Die KVBB-Jugend nahm die Kindergala zum Anlass, um besonders engagierte Kinder und Jugendliche auszuzeichnen. Ministerpräsident und Schirmherr Dr. Dietmar Woidke nahm gemeinsam mit dem Jugendleiter der KVBB-Jugend Fred Witschel die Ehrungen vor. Ausgezeichnet wurde Annika Schicktanz vom Karnevalverein Kausche e.V. Mit vier Jahren stand sie schon auf der Tanzfläche, erst als „junges Früchtchen“, später als Funkenmariechen. Mit zehn Jahren erarbeitete sie eigene Choreografien. Bereits mit 14 Jahren brachte sich Annika aktiv in die Nachwuchsarbeit ein. Vom Karnevalclub „Blau-Weiß“ Sergen e.V. wurde Josephine Muschitzka für ihr außerordentliches Engagement für den Verein geehrt. Die Vereinsmitglieder lieben und achten ihre einfühlsamen Art und große Hilfsbereitschaft. Trainerin Luiza Scheel wurde für ihre tolle Nachwuchsarbeit und für ihren Einsatz für die Interessen der Kinder und Jugendlichen geehrt. Sie ist Mitglied im Verein Cottbuser Narrenweiber. Der GCR Rangsdorf e.V. hatte Deelia Stemmer für eine Auszeichnung vorgeschlagen. In der Laudatio wurden besonders ihre Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, sowie die aktive Teilnahme an allen Vereinsaktivitäten hervorgehoben.

Die KVBB-Jugend gratuliert allen Ausgezeichneten! Macht weiter so!

Mit der BDK-Jugend zu Gast in Bundesministerien

Am 29. Januar 2018 wurde die Bund Deutscher Karneval - Jugend im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von der Bundesfamilienministerin Dr. Katarina Barley empfangen. Alaaf! Helau! Narri! Narro! - erklang als die ca. 100 jungen Karnevalistinnen und Karnevalisten ihr buntes Programm mit Musik und Tanz vorführten. Die Ministerin lobte das Engagement der Kinder in den Vereinen. „Die Jugendarbeit vor allen Dingen in den Karnevalsvereinen kann man gar nicht hoch genug einschätzen“, führte sie weiter aus.
Zuvor war die Delegation der BDK-Jugend zu Gast im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.
Bereits am Vormittag besuchte die Abordnung den Reichstag. Hier trafen sich die Delegationen mit ihren Bundestagsabgeordneten zu einem kurzen Gespräch und gemeinsamen Fotos. Die Karnevalverband Berlin- Brandenburg Jugend wurde durch Kinder und Jugendliche des Berliner Carnvalverein 1964 e.V. vertreten.

Beim Neujahrsempfang der BDK-Jugend dabei

Am 29.Januar 2018 fand in der Vertretung des Saarlandes in Berlin der Neujahrsempfang der BDK-Jugend statt. Gäste bei der Veranstaltung waren Abgeordnete des Bundetages, der Präsident des BDK Klaus-Ludwig Fess und vom Deutschen Bundesjugendring Hetav Tek. Der Abend hielt aber noch viel mehr bereit. Neben der Vorstellung der Jugendleitung der BDK-Jugend, der Ernennung der Bundestagsabgeordneten Antje Tillmann zur Ehrensenatorin der BDK-Jugend gab es viele Gesprächen und ein buntes Programm mit Bütt, Tanz und Gesang. Im Programm war die Rote Garde vom Brandenburger Karnevalsverein dabei. Eine schöne Veranstaltung und ein tolles Erlebnis für alle.

Tollitätenempfang in der Potsdamer Staatskanzlei

„Karnevalistischer Gesang ist fastnachtliches Brauchtum“ – unter diesem Motto stand in diesem Jahr der Empfang am 09. Februar in der Potsdamer Staatskanzlei. Das Motto nimmt Bezug auf das Projekt der Karnevalverband Berlin-Brandenburg Jugend, die die Karnevalslieder Berlin und Brandenburgs sammelt und in einem Liederbuch zusammenstellen möchte. Die Jugendlichen, die am Projekt mitwirken waren beim Empfang dabei und stellten nicht nur das Projekt sondern auch das Karnevalslied des KiKaC vor. Unterstützt wurden sie dabei von den vier anwesenden Kinderprinzenpaaren und der Jugendleitung der KVBB-Jugend Anja Wesel und Fred Witschel.

Bei den Jugendgeschichtstagen in Potsdam

Am 16. und 17. Februar 2018 lud das Jugendprogramm „Zeitwerk“ des Landesjugendringes Brandenburg zu den Jugendgeschichtstagen in das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte ein. Die Kinder und Jugendlichen der KVBB-Jugend, die am Geschichtsprojekt „Fast vergessen – der Gesang im fastnachtlichen Brauchtum“ waren mit Steffi Hinterthan vom Harnekoper-Sternebecker Karnevalsverein und dem Jugendleiter Fred Witschel, am 17. Februar noch mit dem Mitglied der Jugendleitung Laura Abler dabei. Während der 2.Tag im Zeichen von Workshopangeboten, wie Historiker-Check, kreatives und digitales Präsentieren, Actionbound und Slam, Filmformate und Projektberatung stand, besuchten die Teilnehmer am 1.Tage den Brandenburger Landtag.

Am Nachmittag gab es für die Gruppen verschiedene Exkursionsmöglichkeiten. im Potsdamer Waisenhaus zu besichtigen. Die Projektgruppe der KVBB-Jugend entschied sich für die Ausstellung „Kindheit im Heim – Eine Geschichte von Zu(FLUCHTs)orten“ der FH Potsdam. Wie war es zu Kaiserzeiten im Waisenhaus und wie hat sich die Heimerziehung im Laufe der Geschichte verändert? Die Ausstellung gab darauf Antworten. Sie hinterließ tiefe Eindrücke.

Jugendversammlung der KVBB-Jugend zieht Bilanz und gibt Ausblick für die weitere Arbeit

Auf der 4. Jugendversammlung der KVBB-Jugend im Inselparadies wurde Bilanz gezogen. Der Präsident des KVBB Walter Kassin ließ es sich nicht nehmen, als Gast bei der Versammlung dabei zu sein.

Zwölf Mal tagte die Jugendleitung im Berichtszeitraum, entweder per Telefonkonferenz oder man traf sich. Um den Jugendverband in allen Regionen bekannt zu machen wurden in der Lausitz, in Märkisch-Oderland, der Prignitz und in Berlin Seminare durchgeführt. Akribisch hatte die Jugendleitung diese vorbereitet. Sie sollten einerseits Information sein, andererseits auch wiederspiegeln, was unsere Jugend will. Viele Vereine sind der Meinung, dass „Tanzen“ Jugendarbeit wäre. „Tanzen“ ist ein Angebot im Rahmen der Jugendarbeit. Was ist Jugendarbeit wirklich? SGB VIII §11 beschreibt es ausführlich. Jugendarbeit soll „an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“ Das galt es im Seminar zu vermitteln. Auch wenn das Feedback rundum positiv war, gern hätten wir mehr Jugend erreicht.
Erstmalig hat die KVBB-Jugend 2017 Fördermittel vom Landesjugendring Brandenburg erhalten.

Diese wurden so eingesetzt, dass viele Kinder und Jugendliche davon profitieren konnten. Landesmeisterschaft, Kinder- und Jugendcamp, Tanzworkshops, regionale Kinderumzüge und Kinder- und Jugendveranstaltungen, wie die Spatzengala wurden mit dem Geld unterstützt. Auch für das Jahr 2018 stehen Fördermittel zur Verfügung. Das Geld soll für vereinsübergreifende Projekte sowie Kinder- und Jugendprojekte der Regionalverbände eingesetzt werden.

Wie weiter im Jugendverband?

Die 2017 begonnenen Seminare werden auch in Zukunft weiter fortgesetzt. Das gemeinsame Kinder- und Jugendcamp wird es auch im kommenden Jahr geben. Zusätzlich wird die KVBB-Jugend die Organisation von solchen Camps auch in den Regionen unterstützen. Ganz oben im Norden, in Prenzlau plant man für das kommende Jahr einen Tanzworkshop für die Region. Aus steht auch noch eine Jugendfahrt nach Kitzingen für die Projektgruppe zum Liedprojekt.
Es gilt den Blick in die Zukunft zu richten - denn Jugend soll in Zukunft die KVBB-Jugend anführen, spätestens zu den Wahlen 2020 - lasst uns diese Herausforderungen angehen.

3. Kinder- und Jugendcamp

Acht Vereine mit 100 Kindern waren in diesem Jahr beim 3. Kinder- und Jugendcamp im Inselparadies in Petzow dabei. Das Domizil liegt in einer wald- und wasserreichen Umgebung, direkt am Glindower See. Bei herrlichstem Sonnenschein trafen die Teilnehmer am 26. Mai 2018 ein. Damit jeder jeden auch mit seinem Namen ansprechen kann, durften sich alle beim Eintreffen einen eigenen Ansteckbutton gestalten. Gleich nach der Begrüßung gab es bei einem Mitmachtheater die Gelegenheit für alle, aktiv zu werden. Beste Gelegenheit, sich miteinander bekannt zu machen. Mit einem Tanz, völlig spontan, sowie einigen Worten stellten sich die Vereine vor. Man glaubt es kaum, selbst die Maskottchen der KVBB-Jugend, der Berliner Bär und der Brandenburger Adler ließen es sich nicht nehmen, Live und in Farbe dabei zu sein. Am Abend trafen sich alle am Lagerfeuer, um Stockbrot zu backen. Wer Lust hatte, konnte aber auch Volleyball spielen, sich im Glindower See erfrischen oder bei einem lustigen Spiel mitmachen.

Der Sonntagmorgen begann für die Mädchen aus Fredersdorf mit Frühsport. Und da der vor den Gebäuden der anderen Teilnehmer stattfand, waren alle auch gleich wach. Der Vormittag stand im Zeichen vieler Mitmach- Aktionen. Natürlich gab es bei den hohen Temperaturen immer wieder die Gelegenheit, sich im

See abzukühlen. Nur die „Grillmeister“ mussten den ganzen Vormittag am heißen Feuer schwitzen, um für die Teilnehmer und Betreuer das Essen vorzubereiten. Der Nachmittag verlief dann eher karnevalistisch, mit Gesang, Tanz und Spiel. Zum Ende wurden die Sieger der Spiele am Vormittag geehrt. Aber eigentlich waren alle Sieger -mit guter Laune, bei Spiel und Spaß. So gab es für Jeden eine Teilnehmerurkunde bevor es Kamelle vom Himmel regnete.
Seid beim Jugendcamp 2019 wieder mit dabei !
Die KVBB- Jugend freut sich schon.

Juleica-Schulung bei der KVBB-Jugend

Jedes Jahr im April finden bei der KVBB- Jugend an zwei Wochenenden die Juleica-Schulungen statt. Dieses Mal gab es 23 Teilnehmer, aus Berlin, der Mark Brandenburg, Prignitz und Märkisch- Oderland.
In 40 Schulungseinheiten erfolgt die Qualifizierung nach bundeseinheitlichen Standards. Die graue Theorie wurde mit Beispielen, in Gruppenarbeit aber auch mit Spielen den Teilnehmern verständlich erläutert. Einmal mehr wurde die Verantwortung des Jugendleiters, der Trainerinnen den Teilnehmern bewusstgemacht. Zwei Wochen später wurde zu Themen der Pädagogik, wie Gruppendynamik und -pädagogik, Konflikt-management, Entwicklungspsychologie sowie zu Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen geschult. Nach zwei anstrengenden, aber lehrreichen Wochenenden gibt es nun in der KVBB- Jugend 23 weitere geschulte Jugendleiter.

Aus dem Vereinsleben einiger Vereine

Einige Vereine sind der Bitte nachgekommen und berichten uns über das Erlebte in der vergangenen Session. So der Präsident des Jüterboger Karnevalsvereins Axel Richter. Er schrieb:
Der Karnevalverein Jüterbog hat ca. 40 Kinder und Jugendliche. Jedes Jahr fiebern gerade die Jüngsten der Saison entgegen und freuen sich auf ihre Auftritte. Mit Eifer und Spaß sind sie dann dabei. Der Ruf nach einer Zugabe ist das Größte und Lohn für die vielen anstrengenden Trainingsstunden. Geübt wird dabei nicht nur in der Karnevalssaison, sondern das ganze Jahr über.

Am 11.11.2017 zogen wir, wie jedes Jahr, mit Pauken und Trompeten, Kamelle werfend durch die Stadt Jüterbog zum Rathaus. Vom Bürgermeister den Rathausschlüssel an uns zu reißen, war unser Ziel. Für die Zuschauer gab es einen kleinen Auszug aus unserem Programm. Für unsere Kinder hält diese Zeit, neben so manchem zusätzlichem Schulfrei an Wochentagen, viele tolle Erlebnisse beim Karneval und den Auftritten bereit.

Karneval in unserer Region lebt insbesondere durch die vielen Freundschaften der Vereine untereinander. Wir hatten viele Vereine zu unserer Weiberfastnacht eingeladen. Bei ihren Darbietungen konnten wir mal kurz durchschnaufen, jubeln und gar mittanzen. Unsere jüngsten Garden brachten unsere Senioren zum Lachen und ernteten einen tollen Applaus. Beim Kinderfasching und auch beim Fasching in der Grundschule kümmerten sich unsere Kinder um ihre kleinen Gäste und verzauberten sie mit ihren Tänzen. Doch leider hat auch die schönste Zeit ein Ende und so mussten unser Kinderprinzenpaar und unser großes Prinzenpaar ihre Schlüssel am Aschermittwoch wieder abgeben. Doch eines steht fest: entspannt wird nicht, denn der nächste 11.11. liegt schon wieder vor uns. Es wird schon wieder geprobt und unser Verein freut sich auf die kommende Session. Dann heißt es wieder: Jüterbog -Helau!“

Der Fürstenberger Karnevalsverein feierte in der Session die 4x11. Zur nur einer stattgefundenen Hauptveranstaltung konnten die Gäste ein Novum erleben: Der Elferrat marschierte nicht wie in den letzten 43 Jahren in Uniform ein, sondern passend zum Thema Winnetou. Das Männerballett ließ es sich nicht nehmen, das Saisonmotto passend zu vertanzen. Der Kampf zwischen Cowboy und Indianer, der mit der Friedenspfeife zu Nicoles „Ein bisschen Frieden“ endete und zu Andreas Gabaliers „Hulapalu“ friedlich gefeiert wurde, war ein echter Höhepunkt.

Seit dieser Saison gibt es eine neue Kindertanzgruppe. Der Name „Havelfunken“ ist passend zum Karneval in dieser Region. Ihren ersten Auftritt hatten die sechs bis elfjährigen im hiesigen Jugendclub zum Rosenmontag.

Karneval & Show

Ihr Ausstatter für den Gardetanzsport

www.karneval-show-luedtke.com

Karneval & Show Monika u. Maik Lüdtke GbR
Aktienstraße 245 45473 Mülheim/Ruhr
Tel.: 0208/48 30 33 Fax: 0208/48 30 88
karneval-show-luedtke@t-online.de

www.karneval-show-luedtke.com

Unser neuer Katalog 2018 / 2019 ist da! Bitte kostenlos anfordern.

Karnevalistischer Tanzsport in Berlin und Brandenburg – der LkT schätzt ein

Der karnevalistische Tanzsport hat sich weiterhin sehr intensiv an der Arbeit des KVBB beteiligt.

Viele Vereine sind bestrebt ihre jungen Nachwuchstrainer ausbilden zu lassen um für das Publikum und auch für die eigenen Mitglieder die Anerkennung der sportlichen Leistung zu erhalten.
Das ist nicht immer einfach und braucht neben viel Optimismus und Engagement jeder Tänzerin, jedes Tänzers und aller Trainer immer die Unterstützung durch die Vorstände.

Die Landesmeisterschaft in Schwarzheide hat wieder gezeigt, dass wir viele gute Garde-, Mariechen, Paar - und Schautänzer im Land haben. Es war eine sehr gut organisierte Veranstaltung.

Der LkTBB stiftete im Bereich Junioren einen neuen Wanderpokal, der für die höchste Tageswertung überreicht wurde.

Im Jahr 2018 konnten wir ein komplettes Wochenende Schulungen in der Lausitz durchführen. Jetzt waren wir in allen Teilen des Landes Berlin-Brandenburg wieder vertreten.

Für die Absprachen und Mietung der Hallen ist es nicht immer leicht jemanden in den einzelnen Bereichen zu finden. Da noch einmal unseren Dank an den Pumpscher Karneval Club aus Spremberg um den Präsidenten Torsten „Ossi“ Kasche, wir fühlten uns sehr wohl und die über 70 Trainerinnen und Trainer konnten eine angenehme Schulung erleben. Dabei fand die Kinderaufbauschulung besonders großen Zuspruch.

Im kommenden Jahr werden wir versuchen auch wieder Praxisschulungen anzubieten, auch die Grundschulung für Garde und Schautanz sind wieder gefragt.

Wer Interesse hat und ebenfalls Schulungen bei uns besuchen möchte kann sich auf der Internetseite des LkTBB über Daten und Voraussetzungen informieren.

Termine :

Mitgliederversammlung des LkTBB
- 12.09.2018

Freundschaftstanzturnier in Schwarzheide/ Ortrand
- 24.11.2018

Landesmeisterschaft in Brandenburg
- 26.01.2019

Wer Fragen dazu hat oder einfach mal hören möchte, wie das bei Turnieren ist, kann sich gerne an den LkTBB wenden und wir werden Erklären und vermitteln euch Kontakte zu Vereinen, die da bereits Erfahrungen gemacht haben.

Nutzt für Fragen zu Schulungen und Turnieren unsere Internetseite www.lktbb.de

Auch für Wünsche, Meinungen und Hinweise sind wir dankbar!

Wir freuen uns, wenn auch mal wieder neue Vereine auf der Turnierbühne sehen können, die dann den Einstieg in die sportliche Schiene des Karnevalistischen Tanzes wagen!

Angela Schmidt
Vorsitzende LkTBB

Rückblick auf die Saison 2017/2018

Der Tanzsport innerhalb des KVBB erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Viele Vereine verzeichnen insbesondere bei den tanzenden Kindern und Jugendlichen Zuwächse in den Mitgliederzahlen. Leider entscheiden sich immer weniger Vereine das Erlernte bei einem Tanzturnier zu präsentieren und sich mit anderen zu messen.

In der abgelaufenen Saison fanden 2 Leistungsvergleiche statt. Am 25.11.2017 trafen sich die Aktiven des KVBB und Teilnehmer aus den angrenzenden Landesverbänden zu den Lausitzmeisterschaften in Ortrand. Dieses Freundschaftsturnier gilt als erster Gradmesser für die neue Saison. In gewohnt professioneller Art und Weise wurde das Turnier durch den Schwarzheider Carnevalsclub ausgerichtet und bis in die Abendstunden wurde um die Pokale gekämpft.
Am 06.01.2018 fanden dann die Landesmeisterschaften, ebenfalls in Ortrand, statt. Insgesamt nur 65 Wertungstänze wurden der Jury des BDK präsentiert und die Landesmeister in den einzelnen Kategorien ermittelt. In 2018 gab es somit einen Negativrekord in der Teilnehmerzahl und diese lag damit weit unter den geforderten 80 Starts. Besonders schade ist auch, dass es keinerlei Beteiligung aus Berliner Vereinen gab.

Wenn sich dieser Trend fortsetzt, wird es in der Zukunft schwierig werden Ausrichter zu finden und die Qualität im Tanzsport des KVBB wird sich nicht verbessern. Auch wenn die Qualifizierten aus unserem Verband bei den Norddeutschen Meisterschaften immer nur eine untergeordnete Rolle spielen, ist die Teilnahme schon ein Erlebnis.

Wichtiger Bestandteil eines Tanzturniers ist auch immer eine fachkundige Jury. Die Freundschaftstanzturniere des KVBB werden durch die Mitglieder des Tanzausschusses bewertet. Um die Grundlage für eine gute Qualität und eine ausreichende Personalstärke zu haben, fand im September wieder eine Schulung in Strausberg statt. Thema war eine intensive Elemente-Schulung im Bereich Akrobatik und Schrittvielfalt. Tänzerinnen aus Eggersdorf, Fredersdorf und Neuenhagen präsentierten ihre Tänze und gaben die Möglichkeit zur intensiven Detailanalyse und Bewertung. Aktuell gibt es einen guten Stamm an erfahrenen Juroren, Neueinsteiger sind aber jederzeit herzlich willkommen.

Zum vierten Mal fand eine Kooperation mit dem Landesverband Thüringen statt. Der TA Berlin/Brandenburg stellte zum Freundschaftstanzturnier in Greiz am 09.12.2018 die Wertungsrichter. Insgesamt wurden 96 Wertungstänze mit Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet bewertet. Die Zusammenarbeit mit dem Tanzsportverein Greiz wird in diesem Jahr ausgesetzt.

Für die neue Turniersaison sind am 24.11.2018 die Lausitzmeisterschaften in Ortrand und am 26. Januar die Landesmeisterschaften in der Stadt Brandenburg geplant.

Doreen Pohle

Karnevalsorden direkt vom Hersteller

Dr. Barbara Reich Modeschmuck & Souvenirs
Hauptstr. 40 99819 Förtha
Tel/Fax.: 036925-91255
info@reich-orden.de www.reich-orden.de

Diersch & Schmidt GmbH
Ihr Stickereifachbetrieb in Eibenstock
- Gestickte Fahnen
- Fahnenrestaurationen
- Bekleidungsbestickung
Qualität zu fairen Preisen
Kirchplatz 3-5, 08309 Eibenstock, www.fahnen-diersch.de

www.zahreda-karneval-shop.de
- Ihr Partner für individuelle Gardekostüme - Eigene Herstellung -
Fa. Zahreda - Wilh.-Löhe-Str. 1 - 91619 Obernzenn - Tel. 09844 / 653

Lausitzer Showtanzturnier in seiner nunmehr dritten Auflage

Als der Karnevalverband Lausitz 1990 e.V. vor 28 Jahren gegründet wurde, war ein Schwerpunkt seiner Aufgaben die Förderung des karnevalistischen Tanzsports.

Im Verbandsgebiet ist das Freundschaftstanzturnier, ausgerichtet vom Schwarzheider Carneval Club, eine feste Größe im Schau- und Gardetanz. Die hohe Zahl der Turnieranmeldungen täuscht aber darüber hinweg, dass in den letzten Jahren leider immer weniger Vereine des KVL daran teilnahmen. Auch die Integration eines Lausitz-Meisters in das verbandsoffene Ortrander Turnier motivierte nur wenige Lausitzer Vereine zu einer Teilnahme. Das Präsidium des KVL mit seinem Tanzturnierverantwortlichen Maik Rätzel suchten nach Ursachen und das Gespräch mit den Vereinsvorständen, Tanzgruppen und Trainern. „Bei den Veranstaltungen sehen wir die Leistungsfähigkeit der Tanzgruppen gerade im Showtanz. Doch diese Tänze entsprechen vielfach nicht den Bewertungskriterien des BDK. Viele Vereine haben ihre Showtänze so gestaltet, dass diese im heimischen Saal bei ihrem Publikum ankommen und nicht in die engen Auslegungen des BDK-regelwerkes passen. Deswegen bleiben Sie eher den Turnieren fern als die Darbietungen den BDK Vorgaben anzupassen“ so der KVL- Tanzturnierverantwortliche Maik Rätzel (Großräschener Carneval Club).

So entstand die Idee eines Lausitzer Showtanzturnieres mit besonderen KVL - Bewertungskriterien um auch Vereinen eine Plattform zu bieten, bei denen z.B. aufgrund der Altersstruktur die Teilnahme an anderen Turnieren im karnevalistischen Tanzsport oftmals nicht möglich ist. Zu den Besonderheiten der KVL- Bewertungskriterien gehören u.a. die Nutzung und der damit verbundene Aufbau von Requisiten und Dekorationen, tänzerisch ist erlaubt was gefällt und für Kostüme gibt es nur eine Vorgabe, sie dürfen nicht gegen Sitte und Anstand verstoßen.

Die für die Lausitz hochkarätig mit Tanzexperten besetzte fachkundige Jury ist Vereins- und Karnevals - unabhängig. Sie besteht aus erfahrenen und prämierten Tänzern und Choreografen, unter anderem vom Staatstheater, Kindermusical und aus dem Tanzsport. Sie bewerten nach Kreativität, Präsentation, Ausführung des Tanzes, Choreografie, Schritt und Bewegungsvielfalt, Musik und Kostümen.

Auf Wunsch der Mitgliedsvereine wurde auch eine weitere Altersstufe, die Ü30, eingeführt, denn zahlreiche Vereine haben sogenannte Frauenballetts, welche

auch Showtänze bei Programmen präsentieren aber nicht mit denen der Aktiven-Tanzgruppen Vergleichbar sind.

Bei der Wahl des Publikumslieblings sind die Besucher gefragt. In jeder Altersstufe haben Sie die Qual der Wahl. Mittels Stimmkarte bestimmen sie ihre Favoriten.

Mit dem verbandsinterne Lausitzer Showtanzturnier, welches alljährlich in der Cottbuser Lausitz Arena durchgeführt wird, hat das KVL Präsidium den negativen Trend in der Lausitz gestoppt. Über 25% der Verbandsvereine nehmen an diesem Turnier mit sogar mehreren Tanzformationen teil.

21 Gruppen aus zwölf Karnevalsvereinen des Verbandes waren beim 3. Lausitzer Showtanzturnier am 21.04.2018 am Start. Mit dem in Brandenburg einzigartigen Vergleichsturnier hat der KVL damit eine Plattform für die unzählbaren einfallsreichen, bunten und oftmals auch ausgefallenen Tänze geschaffen.
Für die Zuschauer gab es in der Cottbuser Lausitz Arena sehr viel zu sehen. Bunte Kostüme, schillernd und wechselnd, teilweise Kulissen und Musik zum Mitmachen animierten die Fans auf den Rängen.

Mit ihrem Blümchentanz freute sich die Jugendgruppe aus der Gurkenstadt Golßen über den Sieg in ihrer Kategorie. Bei den Junioren hatten die Amazonen von der Interessengemeinschaft Cottbuser Carneval die Nase vorn. Sie hatten mit ihrem peppigen Tanz in friedrichstadtplast-reifen Kostümen schon in der Karnevalszeit für Furore bei der Spatzengala und bei „Heut' steppt der Adler" gesorgt.

Unschlagbar bei den Aktiven war die Formation aus Forst Sacro, welche dem Ruf der Sirenen folgten. Die Mickey Mäuse aus Kausche, holten sich den Titel bei den Ü 30 Gruppen.

Gewonnen hatten am Ende alle, denn jeder ging mit vielen Anregungen nach Hause. Die Auswertungsbögen mit den Punkten und die Hinweise der Wertungsrichter sollen helfen, besser zu werden.
Besonders die jungen Tanzformationen sind von diesem Turnier mit dessen Regularien angetan. Die Begeisterung der Jugend für den Tanzsport und damit auch für den Karneval sichert somit die Zukunft unseres Brauchtums in der Lausitz.

Ehrungen

BDK Verdienstorden in Gold

Muß, Reinhard
Berliner Carneval Verein

Kämpf, Helga
Berlin-Neuköllner KG Fidele Rixdorfer

Kolinski, Carola
Berlin-Neuköllner KG Fidele Rixdorfer

Lohr, Edith
Berlin-Neuköllner KG Fidele Rixdorfer

Schwan, Marion
Berlin-Neuköllner KG Fidele Rixdorfer

Frenzel, Frank
Rangsdorfer Carneval Club

BDK Verdienstorden in Silber

Peikert, Frankziska
Berlin-Neuköllner KG Fidele Rixdorfer

Rinau, Monika
Brandenburger Karneval Club

Mende ,Siegfried
Brandenburger Karneval Club

KVBB – Ehrenorden mit Urkunde

Brandt, Peter
Berliner Carneval Verein

Hirche, Marion
Verein Cottbuser Narrenweiber

Jäger, Doris
Berliner Carneval Verein

Jäger, Uwe
Berliner Carneval Verein

Jahn, Wolfgang
Berliner Carneval Verein

Kaukerat, Carsten
Berliner Carneval Verein

Meyer, Mike
Carneval-Club Leegebruch

Muß, Monika
Berliner Carneval Verein

Scheidler, Klaus
Luckeniener Karnevalklub

KVBB – Goldorden mit Urkunde

Göricke, Angelika
Golzower Karneval Klub

Helmchen-Reinholdt, Ramona
Golzower Karneval Klub

Holzer, Doris
Interessengemeinschaft Cottbuser Carneval

Hutans, Daniela
Verein Cottbuser Narrenweiber

Prinz, Carola
Carneval Verein Lehnin

Puhlmann, Wolfgang
Carneval Club Groß Kreutz

Richter, Janine
Verein Cottbuser Narrenweiber

Runnwerth, Dr. Erhard
Carneval Club Groß Kreutz

Schönenberg, Brigitte
Interessengemeinschaft Cottbuser Carneval

Schulze, Dieter (Jogi)
Carneval Verein Lehnin

Ehrenzeichen des KVBB

Potfeld-Cäsar, Ulrike

Schmidt, Helmut

Historischer Orden von 1838

Heinz Grützmacher
Carnevalsclub Groß Kreutz

Wolfgang Doßmann
Karnevalsclub Werder eV.

Vereinsjubiläen der Session 2017/18

70 Jahre	KC Annahütte
55 Jahre	CC Leegebruch
55 Jahre	Neuenhagener KC
50 Jahre	Laaslicher Carneval Club
44 Jahre	GCR Rangsdorf e.V.
44 Jahre	Fürstenberger Carnevals Klub
44 Jahre	Golßener Carneval Club
44 Jahre	Döberner Karnevals-Club
22 Jahre	Verein Cottbuser Narrenweiber

Karnevalsorden, Vereinsabzeichen, Pins ...

06766 Bitterfeld-Wolfen
Grenzstraße 13
Tel.: 03494 502760 Fax: 03494 502761
e-mail: p.bornemann@gmx.de

Metallbildner Peter Bornemann

KVBB – Silberorden mit Urkunde

Anders, Maria
Winklischer CC

Barner, Tina
Cottbuser Narrenweiber

Falke, Sieglinde
Narrenkappe Berlin

Fischer, Diana
Winklischer CC

Fischer, Josephine
Rathenower CC

Fischer, Theresa
Winklischer CC

Fischer, Vincent
Winklischer CC

Freese, Jana
CC Groß Kreutz

Friedrich (Alex) Alexander
GCR Rangdorf

Gliemann, Laureen
Winklischer CC

Gottschalk, Christin
CC Groß Kreutz

Hoffmann, Toni
Verein Cottbuser Karneval

Horn, Egon
Narrenkappe Berlin

Kadach, Jo-Anne
Rathenower CC

Kloppe, Luisa
Winklischer CC

Kopsch, Rene
Winklischer CC

Lehmann, Bianka
Winklischer CC

Numrich, Sabrina
Winklischer CC

Sack, Heiko
BKC 1964

Schach, John
Rathenower CC

Starke (Bigi) Birgit
GCR Rangdorf

Heut‘ steppt der Adler

Eine karnevalistische Gala des Karneval Verband Lausitz in Zusammenarbeit mit dem RBB und Karnevalsvereinen aus Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, und Mecklenburg – Vorpommern. Von einer Idee über eine Vision zur Erfolgsstory.

Ende der 80ziger Jahre zur 1. Großen Karnevalsveranstaltung in der Stadthalle Cottbus unter Leitung des Moderators Fred Giego und einen mit Cottbuser Karnevalsfreunden zusammengestellten Elferrat, in dem ich, Frank Czepok, als damaliger Präsident der Interessengemeinschaft Cottbuser Carneval auch berufen wurde. Die 1. „ Träumereien“ wurden diskutiert. Keine 3 Jahre Später, 1990 hatte ich das Glück den Präsidenten des Berliner Karneval Vereins „Rot Gold“ Rolf Viting kennen zu lernen. 1991 kam eine Einladung zur Vereinsgala ins Estrell und die gemeinsame Idee so eine Veranstaltung in Cottbus zu organisieren ward geboren. Die Absprachen mit dem Chef der Cottbuser Stadthalle waren viel versprechend, doch es fehlte das Geld und „ohne Moos nix los“. Das war’s dann auch mit unserer Idee.

Dann, im Oktober 1996 KVBB Mitgliederversammlung in der Berliner Gaststätte „Zum Löwen“ , anwesend u.a. auch der Redakteur des ORB, Peter Ringleb. Er verkündete das Aus der Aufzeichnung der Karnevalsveranstaltung in Werder wegen Schließung der Residenz des KCW.

Am Abend vorher sagte die Moderatorin im Abendjournal „ Brandenburg ist eine Karnevalstote Gegend“, was mich ärgerte und so zum Disput mit dem Redakteur des ORB führte und nach der Versammlung zwischen P. Ringleb und mir fortgesetzt wurde.

Das Ergebnis dieses Gespräches war: die Lausitzer Karnevalisten sollen beweisen ob sie in der Lage sind, eine fernsehtaugliche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Wir fanden auch gleich offene Ohren beim Manager der Stadthalle Cottbus und hatten somit unseren Veranstaltungsort. P. Ringleb und ich stellten dann ein 3-Stunden Programm zusammen, unterstützt von 12 Karnevalsvereinen der Lausitz und 4 aus dem Brandenburger Umland.

Unsere 1. Karnevalsgala war gleich ein Erfolg. Zwei weitere sollten nur noch folgen – es wurden bis heute (2018) 22 Galaveranstaltungen!

Dank dem RBB, der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Vorstand des KVBB und auch den vielen Vereinen dürfte die Aussage „Brandenburg ist eine Karnevalstote Gegend“ widerlegt sein, auch die letzten Jecken in Deutschland wissen jetzt, auch Dank der Ausstrahlung unserer Gala in der ARD mit über 1,6 Million Einschaltquote, und hohen Einschaltquoten im RBB, dass im Osten zünftig Karneval gefeiert wird.

„ Deutschland einig Narrenland“- Helau * Exoten waren gestern.

Frank Czepok - Ehrenpräsident KVL

ARAG
Offizeller Sponsor
und Versicherer des
Karnevalverbandes Berlin Brandenburg

Mein erster G5- Gipfel

Es ist 14. 30 Uhr und gefühlt 40 Grad in der Lobby des SORAT-Hotels, die ganzen Anstecker und Identifikations-Abzeichen pieken mir im Ausschnitt und die Pumps hätte ich lieber wieder gegen meine Birkenstocks getauscht. Was tut man nicht alles für einen gelungenen ersten Eindruck?

Wir warteten auf unsere Gäste und wünschten uns einen Eisblock unter dem Tisch zu haben. Abkühlung sollte also nur von Innen möglich sein.

Prost!

Was ich hier mache? Tja…lest einfach weiter.

Heute sollten die Mitglieder des G5-Gipfels des BDK´s (5 Bundesländer in der Region Ost) eintreffen und Brandenburg kennen und lieben lernen.

Die Landesvertretungen wählen abwechselnd einen Ort für die 3-jährliche Tagung. Da Karlchen im letzten Jahr zu laut „Hier“ gerufen hatte, wurde es Brandenburg.

Nach und nach trafen Sie im Hotel ein und wurden mit einer Info-Box, einem Erkennungszeichen und Andenken in Form eines Pins, sowie dem Bollmann-Tropfen (Das ist ein Kräuter-Schnaps, den die Touristeninfo an den Mann/und die Frau bringen wollte) begrüßt.

Nachdem der erste Fahrstuhl gegenüber so viel Karnevalsvernarrten aufgab, und der Biergarten des Hotels unter Beschlag genommen wurde, hieß es um 18.30 Uhr Abmarsch zum Heinrich- Heine-Ufer.

Da der Marsch ja karnevalistisch schon immer eine große Rolle spielte, hatten bis auf einige wenige auch keine Probleme damit und konnten über pünktlich auf die Havel-Fee stürmen. An diesem Punkt verabschiedete ich mich von der Narrenschar und überließ sie den beiden älteren Organisatoren Karl-Heinz-Siebert und Angela Schmidt. Diejenigen, die mich kennen, wissen ja, dass solche Fahrten einfach nicht meins sind. Warum sollte man bei den Temperaturen auch auf einem Dampfer sitzen als sich lieber mit einer Luftmatratze hinterher ziehen zu lassen. Die Genehmigung dazu- gab´s aber nicht- zu gefährlich, und wer sollte auch meine Verpflegung organisieren.

So ging ich nach Hause, ja die ganze weite Strecke zu Fuß und dann noch mit meinem Fluggepäck über der Schulter. Du wirst gefahren - haben Sie gesagt, du musst nur warten - haben Sie gesagt. Warten ist ebenso wie Dampfertouren nicht so meins.

Am nächsten Morgen klingelte für einen Samstag der Wecker viel zu früh und selbst die Familie guckte mich erstaunt an, als ich schon mit dem Frühstück fertig war, bevor Sie am Tisch erschienen.

Diesmal hatte ich mir mein persönliches Taxi organisiert- wenn auch noch leicht verschlafen und untermotiviert. Aber ich war fast pünktlich um 9.00 Uhr wieder im SORAT und stellte fest, die Dampfertour hatten alle überlebt, keiner ging von Bord und keiner brachte heute sein Katzengetier mit zur Tagungsrunde.

Ich begrüßte freundlich, diejenigen die aussahen als gehörten sie zu uns und sicherheitshalber auch jeden der an mir vorbei lief.

Einen kurzen Schnack mit unseren OB Steffen Scheller ließ ich mir nicht nehmen und bat alle weiteren Teilnehmer sich im Innenhof zu versammeln. Während Herr Scheller kurz etwas zur Stadt äußerte und warum auch er dem Karneval verfallen ist, versuchte ich die Flügeltüren der Sitzungsräume zu öffnen, um ausreichend Frischluft hineinzulassen. Ich scheiterte anfangs... naja muss ich wohl doch mal nach Hilfe fragen- die freundliche Dame drückte einmal und Schwups war Sie auf- Vorführeffekt! Eine Gruppe durfte mit Karlchen den Stadtrundgang machen, bummeln und Eis essen gehen - klingt traumhaft oder?

Und die andere Gruppe- und ich, hatten Tagung….
Es ging los.... nachdem auch der Letzte seinen Raum gefunden hatte (es war nach Arbeitsgruppen und nicht nach Nummern sortiert worden- zwinker zwinker), ich mir noch einen Kaffee ergattern konnte, wurde es schlagartig langweilig für mich.

Was mache ich nur? Wofür gibt es Spiele-Apps dachte ich mir. Nur blöd, wenn im Bereich der Konferenzräume so gar kein Netz, Internet oder Ähnliches verfügbar ist. Hmm.... nagut- dann lese ich mal.

Die verging wie im...- überhaupt nicht. Dann gab es eine kurze Pause und für alle gab es nochmal eine Datenschutzschulung. Da war alles anders- die Zeit war schon um, bevor es richtig losging. Unser ehemaliger Präsident Toralf Engelbrecht hat dieses sonst trockene Thema echt super rüber gebracht.
Plötzlich machte sich ein flaues Gefühl im Magen breit - Hunger- Ich muss sagen, das SORAT-Hotel hat sich richtig viel Mühe gegeben. Es war alles sehr lecker und ich anschließend zum rauskugeln satt.
Anschließend war für alle Freizeit angesagt- also ab nach Hause und frisch machen- auch heute war es äußerst warm überall.

Parallel dazu wurde im Narrenhaus alles hergerichtet, da es ja an dem Abend hieß- Freunde zu Gast beim BKC. Es sah toll aus! Viel zu früh und unverhofft, kamen die ersten Gäste per „Privat-Taxi“ an unserem Vereinshaus an. Die Schlagzahl wurde erhöht und die Gläser gefüllt. Meine Aufgabe lag mehr in der Begrüßung und dem Small-Talk. Ich habe durchweg nur positives Feedback erhalten und wie wunderschön doch unserer Stadt ist.

Ein Abschiedsfoto wurde noch schnell geknipst, wenn auch mit waghalsiger Dach-Akrobatik.
Unser Senator Steffen Lindner zauberte am Grill viele Köstlichkeiten und der Abend konnte nun entspannt ausklingen.

Zusammenfassend fand ich die Tage närrisch gut. Ich habe unglaublich schöne und witzige Entstehungsgeschichten einiger Vereine gehört und den Austausch genossen. Vielleicht sieht man sich ja mal wieder in Brandenburg oder besucht auch mal eine Sitzung bei einem anderen Landesverband.

Mandy Schmidt

berger
Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!
1000 Stoffe – 1000 Farben
IMMER WIEDER NEU BEI GEBRÜDER BERGER
STOFFE DIREKT ZUM ANSCHAUEN, ANFASSEN, AUSSUCHEN UND MITNEHMEN
- Modestoffe
- Stoffe für Theater, Film und Fernsehen
- Gewebe aus Leinen
- Baumwolle und Synthetics
- Wolle, Samt und Seide
- Leder- und Fellimitate
- Party-Stoffe, Lurex und Glamour
- **Flammenhemmende Gewebe nach DIN 4102 B1**
- Technische In- und Outdoorgewebe vielseitig einsetzbar
- Verdunkelungsstoffe
- Wasserdichte Stoffe
- Dekorations- und Polsterstoffe
- Nessel- und Futterstoffe
- Jeansstoffe
- Stoffe zum Basteln und Werken
- **Stoffe für Events, Messen und Ausstellungen**

GROSSE MENGEN – KLEINE MENGEN
WIR HABEN DEN STOFF
Gebrüder Berger GmbH & Co. KG seit 1919
Potsdamer Straße 68, 10785 Berlin-Tiergarten
Tel: 261 16 61
Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 7.30 – 19.00 Uhr Sa. 7.30 – 16.30 Uhr
Parkplätze auf dem Firmengelände
WWW.GEBRUEDER-BERGER.DE

Theaterschminke für Amateure und Profis
Perücken
Bärte
Theater-schminke
Perückenverleih
Die Maske 2018
www.fischbach-miller.de
Günstige Preise - keine Mindestabnahmen - schnelle Lieferung !
Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt "Die Maske" an, es lohnt sich !!!
Süddeutsche Haarveredlung
Fischbach + Miller GmbH + Co. KG
Poststraße 1
88471 Laupheim
Telefon: 07392/9773-0
Telefax: 07392/9773-50
E-Mail: info@fischbach-miller.de
Internet: www.fischbach-miller.de

Eine Rheinländerin besucht den Karneval im Spreewald !

Als Prinzenpaarbetreuer des Karnevals-Club Annahütte 1948 e.V. standen wir im Oktober 2017 plötzlich vor einem großen Problem, denn 6 Wochen vor dem 11.11.17, sagte uns das bereits seit zwei Jahren feststehende Prinzenpaar ab.
Was nun ?

So ein großes Jubiläum ohne Prinzenpaar ? Das geht gar nicht. Schnell mussten Zwei aus unseren eigenen Reihen her, die sich auch bald fanden. Das größere Problem war aber die Zwei einzukleiden, da es in unserem Verein „ Gang und Gebe „ ist - jedes Prinzenpaar bekommt seine eigens für sie genähten Ornate. Nun, aber in der kurzen Zeit, nicht machbar. Auch fertige Kleidung aus dem Internet hatten eine Lieferzeit von 6 - 8 Wochen..... zu riskant!

Auf der Kostümbörse im Internet wurde ich fündig. Ein einziges Prinzenpaarkostüm und dann auch noch solch eine prächtige Robe .... wahrlich königlich.
Ohhh je - aus dem Rheinland - das wird kosten. Unbeirrt nahm ich die „Sache“ in die Hand und schrieb das Pärchen an. Bald darauf kam ein Anruf und man kann es kaum beschreiben ... es lag etwas Seltsames in der Luft, die Chemie stimmte auf Anhieb, so etwas kann es nur unter Karnevalisten geben ... mit kurzen Worten erläuterte ich der Hilde (Hildegard Hartung) unsere Situation. Plötzlich kurze Pause und dann sagte sie ... mein Mädelchen ... ich schick dir die Sachen gleich morgen.

Was sie auch tat!

Und wir konnten es nicht glauben - komplett ... mit Krone und Kappe, mit Handschuh und Schal, mit Schuhe und Tasche waren unsere Zwei von Kopf bis Fuß vollständig eingekleidet.

Es passte auf Anhieb - allen Beiden wie angegossen. Wir waren einfach HAPPY. Schnell wurde ein Foto geschossen und zur Hildegard ins Rheinland geschickt! Da dem Prinzen beim Fotoshooting nun doch plötzlich der Mut fehlte, diese Pumphose anzuziehen, breitete die Prinzessin kurzer Hand ihr Kleid aus und verdeckte so die Beine des Prinzen.

Aber unserer Hilde entging es nicht. Und so kam es, wie es kommen musste ... sie frug nach: „ Was denn die Prinzessin so versuchte zu verstecken?“
Die Antwort unsererseits: „ Der Prinz steht im Slip, da er sich weigert die Hose zu tragen. „ Spontan meldet sich Hilde zurück und meinte: „Wenn der Prinz anstelle der Pumphose im Slip einmarschiert, komme ich zu euch!“ Gesagt, Getan - Selbstverständlich war bereits am nächsten Tag eine Einladungskarte für unsere große Galaveranstaltung „70 Jahre KCA 48 e.V. „ auf dem Weg zu Ihr.

Für die Rheinländerin Hildegard Hartung eine „Herausforderung„! Ich informierte mich: Spreewald, wunderschöne Landschaft und die Gurken schmecken sehr gut, natürlich auch die Sorben, über alles wurde ich bereits im Rheinland aufgeklärt. Und wie alle Frauen, war ich neugierig wie in Annahütte Karneval gefeiert wird!

So fuhr ich als Ehrengast nach Annahütte, um einen unvergesslichen Abend zu erleben, zu feiern, Land und Leute kennen zu lernen und Freundschaften zu knüpfen. Überhaupt wurde ich in der Familie des Prinzen mit ganz viel Wärme und einem tollen Programm empfangen. Es war sehr schön - lustig -rundherum stimmte alles - für mich ein unvergessliches Wochenende! Danke für diese tollen Tage -den Familien der Prinzessin und dem Prinzen!

Annahütte, euer Karneval ist genauso gut -wie bei uns im Rheinland auch. Annahütte Total Verrückt = ich komme wieder!Da von Anfang an eine wunderbare Verbundenheit zwischen uns bestand, halten wir regelmäßigen Kontakt und ein Gegenbesuch ist bereits im September geplant.

Denn nicht nur die Hildegard verbindet uns mit dem Rheinland, nein auch unser außergewöhnlicher Karnevalsgruß/Schlachtruf Annahütte total ... verrückt! führte 1957 unser 9. Prinz Jupp 1. , ein Köllner, ein.

In diesem Sinne
Gabi Simon und Hildegard Hartung

Karnevalisten und Heimatministerium

Das Innenministerium der neuen Bundesregierung ist um die Bereiche Bau, Sport, Integration **und Heimat** erweitert worden. Befürchtungen, es könnte bei Heimat nur um „Heimatschutz“ (nach dem Vorbild des diesbezüglichen USA-Ministeriums)gehen, trat Minister Seehofer auf einer Pressekonferenz entgegen. (Vgl. Berliner Zeitung v. 3.5.2018, S.2)

Zugrunde gelegt würde, so Seehofer, ein moderner **Heimatbegriff:** Heimat ist das, wo man geboren wurde und seinen Halt hat, was sich heute auch im Wandel befinde. Es gibt immer mehr Menschen, die „mehrere Heimaten“ haben.

Das Ministerium wolle **Heimatpolitik** betreiben, die nicht in bloßen operativen Fördermaßnahmen bestünde. Seehofer will „Analysen anfertigen lassen, in welchen Gegenden es ökonomische, demografische, sozial und politischer Zerfallserscheinungen gibt. Alle maßgeblichen Instanzen unter Einbeziehung des Bundes sollen dann dazu angehalten werden, in eben diesen Regionen gegenzusteuern.“ Das lässt hoffen, denn bisher hat unsere Regierung die ungebremste Urbanisierung und Landflucht laufen lassen. Heimatpolitik soll das jetzt ändern. Sie soll nunmehr auch denen helfen, die sich schon bisher solchem Zerfall in ihrem Ort, ihrer Region, entgegenstemmen. Bisher gehörten sie zu den „Abgehängten“.

Zu denen, die sich gegen das Abgehängtsein in von Zerfall bedrohten bzw. schon erfassten ländlichen Regionen zur Wehr setzen, gehören die Karnevalisten in Brandenburg. Dort hat der KVBB die Mehrzahl seiner Mitgliedsvereine. Sie betreiben dort– allem Zerfall zum Trotz- aktive Brauchtumspflege und stärken das Heimatgefühl der Zurückgebliebenen und sich abgehängt Fühlenden. Es ist zu hoffen, dass Seehofers „Analysen“ dies erkennen und die Förderung dieser Kräfte- also der Karnevalsvereine- zum Bestandteil der Heimatpolitik machen wird.

Heimatpolitik soll **Gegensteuern** (gegen die Landflucht). Dazu müsste mindestens gehören: Erhalt der technischen Infrastruktur und Verkehrsanbindung, Ausbau des Netzes für schnelles Internet, Präsens staatlicher Instanzen, Erhalt von Dienstleistungen, Versorgung und Gesundheitsbetreuung, Wirtschaftsförderung mit gezielten Projekten bzw. Ansiedlungen und nicht zuletzt die Förderung der Vereine als Träger von Demokratie und Kultur. Zu diesen Vereinen gehören die Karnevalisten. Sie haben Förderung dringend nötig, ob bei Raum- oder Finanzfragen, bei Mitgliederwerbung oder Gewinnung von Sponsoren.

Karnevalsvereine haben- im Unterschied zu manch anderem Verein- etwas zurückgegeben an die Gemeinschaft, an den Staat: mittels ihrer aktiven Brauchpflege helfen sie bei der Festigung des **Heimatgefühls.**

Heimatgefühl, Lebensgefühl Lebenszufriedenheit werden mitunter als Synonyme gebraucht, obgleich bei Heimat immer der territoriale Aspekt- die Orstbezogenheit- dazugehört. Nicht erst seit Einsetzen der Globalisierung gibt es Veränderungen, durch Ortswechsel haben tatsächlich immer mehr Menschen mehrere Heimaten, nämlich immer dort, wo sie ihre Existenz finden und sich Wohlfühlen. Heimatgefühl bezieht sich für diese Menschen nicht mehr nur auf ihren Geburtsort, sondern auch auf „ihre neue Heimat“, sie werden dort bodenständig. Das heisst auch, dass sie sich dort an der Brauchpflege beteiligen, ob passiv oder aktiv.

Brauchpflege gibt es überall, wo Menschen zusammenleben. Brauch ist ein von der Sitte gefordertes, sozial bestimmtes, bei gewissen Anlässen geübtes traditionelles Verhalten. Traditionen sind die erneuerte Wiederholung und Stilisierung, sie schaffen überlieferte Muster. Solche Muster finden sich: bei Sitten im Familienleben (auch Manieren genannt),
bei Lebenslaufbräuchen in Familien/Sippen, bei Jahreslaufbräuchen von sozialen Gemeinschaften und als sog. „öffentliche Gebärden“ (Jubiläen, Einweihungen etc.).

Das Heimatgefühl wird durch solche Gruppen direkt gefördert, die sich mit Trachten, Liedern, Tänzen, Dichtung oder musealen Sammlungen eines bestimmten Gebietes befassen. Ähnlich tun das auch die fastnachtlichen Bräuche, die heute im BDK in verschiedenen Varianten gepflegt werden. Über 5000 Vereine sind in 37 Landes- oder Regionalverbänden tätig. In den Medien werden fast nur städtische Hochburgen präsentiert, aber 80% aller Karnevalsvereine sind im ländlichen Raum tätig! Die große Vielzahl zeigt sich auch begrifflich: Karneval, Carneval, Fasching, Fasenet, Fastnacht, Faslam heißen die Vereine, je nach Region oder Ort.

Fastnachtliche Bräuche sind orts- oder regional bezogen, also heimatbezogen. Es muss nicht betont werden, dass sie das Heimatgefühl direkt pflegen.

Gemeinsam ist dieser Vielfalt der fastnachtlichen Brauchpflege die Konzentration auf die Genres Wort, Musik und Tanz. Immer mehr kommt Neues hinzu: Elemente von Show, Akrobatik und Sport.

Der örtliche Bezug (Ort oder Region) kennzeichnet die fastnachtlichen Bräuche von ihren Anfängen an: es wird Mundart (mindestens Akzent) gesprochen und gesungen, die satirischen Inhalte haben örtlichen Bezug, Aktive stammen aus dem Ort, das Publikum sowieso, oft auch die Sponsoren. Das Kulturleben und die Freizeitgestaltung im Ort werden wesentlich durch Karnevalsvereine geprägt. Zeichen des Verfalls ist es übrigens, dass in manchen Orten die Karnevalsvereine die einzigen (und letzten) sind, die ein Kulturleben gestalten. Wie am Beispiel des Karnevals deutlich, schafft Brauchpflege nicht nur Heimatgefühl, sondern auch reale soziale Bindungen, nämlich **soziale Netzwerke.**

Ein Karnevalsverein kann weder existieren noch erfolgreich wirken, wenn er solche Netzwerke nicht hat bzw. schafft. Man muss persönlich Beziehungen suchen und nutzen, um Mitspieler und Helfer, auch Sponsoren und nicht zuletzt das Publikum zu finden und zu halten, den Nachwuchs inbegriffen. Dabei sollen Talente gesucht und entwickelt werden. Prinzipienreiterei ist hier fehl am Platze. Manchen treibt der Geltungsdrang, sich vor Publikum, zu produzieren. Das muss man für die Sache nutzen, zugleich darf es der Sache nicht schaden- Einfühlungsvermögen, Menschenkenntnis und Großzügigkeit gehören zum karnevalistischen Ehrenamt, das die Funktionsträger in den Vereinen ausüben-.

Diese, in den Karnevalsvereinen schlummernden Potenzen muss eine Heimatpolitik, so sie dann Erfolg haben will, auch nutzen und fördern: Karnevalstreiben gestaltet das Kulturleben am Ort, es führt Menschen an die Ausübung eines Ehrenamtes heran, es schafft über soziale Netzwerke Bindungen.
Solche „Potenzen“ müssen für ein erfolgreiches „Gegensteuern“ genutzt werden.

Dr. Hans Schubert

Ich möchte mich recht herzlich bei meinem neuen Redaktionsteam für die sehr gut gelungene 14. Ausgabe bedanken.

An Dr. Hans Schubert ein riesengroßes Dankeschön für seine Jahrelange Arbeit als Archivar, Historiker und Macher unserer Narrenumschau

Lieber Hans, wir haben klein angefangen, da nun ALLE mitmachen, ist ein großes Ganzes daraus entstanden..
Alles Gute und Gesundheit .

Walter Kassin Präsident

Karnevalverband Mark Brandenburg

Der Karneval in der Mark hat eine lange Tradition und Verein können auf ein fast 70 Jährige Geschichte zurückgreifen.

Es gibt große Vereine die haben über 250 Mitglieder, aber es sind auch Vereine bei uns organisiert die nur 20 aktive Mitglieder haben.

Nach dem Motto
„ Jeder soll, ob groß ob klein, nach seiner Fasson hier glücklich sein!“
ist jeder Verein, Club oder Gesellschaft herzlich willkommen.
Wir sind eine herzliche Gemeinschaft positiv bekloppter Menschen und freuen uns sehr, neue Mitstreiter begrüßen zu können.

Zweck unseres Verbandes ist die Förderung des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings. Der Verband ist der Zusammenschluss der im Brandenburger Raum ansässigen Karnevalsgesellschaften, Faschingsvereine, selbstständigen Garden, Corps und Vereinigungen.

Zu unseren Aufgaben gehören unter anderem;

- die Pflege und Erhaltung des Karnevals im überlieferten Brauchtum auf traditions- und landestypisch gebundener Grundlage.
- den Mitgliedern beratend und helfend zur Seite zu stehen.
- die Wahrnehmung aller Interessen des Verbandes und seiner Mitglieder gegenüber Behörden und sonstigen Institutionen.
- die Kontaktpflege zu allen Einrichtungen der Publizistik und Förderung eigenen Schrifttums.
- die Beratung seiner Mitglieder
- die Förderung aller Brandenburger Einrichtungen, die der Pflege und Ausweitung des karnevalistischen Ideengutes dienen und das Niveau öffentlicher und interner Veranstaltungen haben,
- die Förderung und Durchführung von Treffen, Turnieren, Wettbewerben, Weiterbildungsveranstaltungen.
- die entschiedene Bekämpfung aller Auswüchse und Verzerrungen karnevalistischer Sitten und Gebräuche.
- wir waren die politische und konfessionelle Unabhängigkeit
- wir fördern die Jugendarbeit innerhalb des Verbandes.

Die Weihe der Standarte des KVMB

In einer sehr feierlichen Zeremonie in der Pauluskirche in Berlin wurde unsere Standarte in einem ökomenischen Gottesdienst geweiht.

Ob Fastnacht, Fasching, Karneval:
Die Narren, hört sie kommen!
Zwar sagt so mancher: Nicht mein Fall!
Schockiert sind alle Frommen.
Es gleichen sich der Narr und Christ:
Sie lachen unter Schmerzen.
Obwohl so viel zum Weinen ist,
verstehen sie zu scherzen.
Drum holt euch euer Narrenkleid
nur wieder aus dem Kasten!
Der Christ kennt beide: Freud und Leid,
das Feiern und das Fasten.

Wir trauern um

Wolfgang Firl
-Glindower Carneval Club-

Wolfgang war von 1988-2001 Präsident und hat mit großem Elan seine Gesellschaft gut über die Wendejahre gebracht.

Am 20.06.2018 hat er uns für immer verlassen müssen.

In langer Verbundenheit
Walter Kassin - Präsident KVBB

NACHRUF GÜNTER HEIDER

Der Brandenburger Carnevals- Club „BKC“ gibt in tiefer Trauer bekannt, dass Günter Heider Gründungsvater, erster Präsident, Ehrenpräsident des BKC - verstorben ist. Ideenreichtum,Charme, Durchsetzungsvermögen, Hinwendung zu den Mitgliedern: All das war dem einzigen Ziel zugeordnet, dem Publikum einen niveauvollen Karneval zu bieten. Einen Anspruch, den er von seinen Nachfolgern und jedem Mitglied einforderte.

Wir werden in diesem Sinne sein Vermächtnis erfüllen.

Der BKC und das Präsidium des KVBB

ARAG. Auf ins Leben.

ARAG

Sicher macht Karneval noch mehr Spaß

Als starker Partner des Karnevalverband Berlin-Brandenburg e. V. bieten wir den Mitgliedsvereinen für die 5. Jahreszeit Versicherungslösungen zu Sonderkonditionen.

Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für

- vom Verein organisierte Karnevals- und Festveranstaltungen
- Umzüge in Gemeinden bis 100.000 Einwohner
- Auftritte und Training des Vereins
- Mietsachschäden an beweglichen und unbeweglichen Sachen
- Haftpflichtansprüche der Mitglieder untereinander
- Schlüsselverlust an fremden Räumlichkeiten und eigenen Vereinsheimen

Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer

- im Todesfall 10.000 Euro
- im Invaliditätsfall bis zu 180.000 Euro

Rechtsschutz-Versicherung, um eigene Ansprüche durchzusetzen

- Rund um Schadenersatz und Immobilie, im Arbeits- und Sozialrecht, bei Ordnungswidrigkeiten oder Strafvorwurf
- Abgesichert sind bis zu 300.000 € je Rechtsschutzfall

Vertrauensschaden-Versicherung, bei finanziellem Schaden für den Verein durch zum Beispiel

- Unterschlagung, Untreue
- Einbruchdiebstahl beim Kassierer

Jahresbeitrag nur 3,85 Euro je Mitglied inkl. Versicherungssteuer

Mehr Infos unter www.ARAG.de/Karneval

Der KVMB und seine Prinzenpaare

Zur Zeit regieren in der Narrenwelt Anke die I. und Steffen der I.
Unterstützt werden sie vom Kinderprinzenpaar Kilian der 1. und Julia die I.
Das besondere an unseren Prinzenpaaren, neben ihrer liebreizenden Ausstrahlung, ist das freundschaftliche Zusammensein mit allen Prinzenpaaren der Mark Brandenburg.
Unser Prinzenpaar war zu Gast bei vielen Vereine des Verbandes und wurde immer mit offenen und herzlichen Armen empfangen.
Aber nicht nur in der Mark waren sie aktiv auch vertraten sie den Verband in Cottbus beim Zug der freundlichen Leute, in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, und auch waren bei den benachbarten Verbänden unterwegs.

Zum mittlerweile 5.Trainingslager der Prinzenpaare des KVMB trafen sich Ehemalige oder Amtierende Prinzenpaare in Neubrandenburg. Bei wunderbarem Wetter und tollen Aktivitäten verging die Zeit von Freitagabend bis Sonntagmittag wie im Fluge, ob der Schiffsausflug auf dem Tollensesee, die Mittelalterliche Stadtführung oder einfach nur die Zeit miteinander. Auch ein kühlendes Bad im Tollensesee wurde immer wieder genutzt bei dem sehr warmen Wetter.
Es wurden viele Termine für die neue Session abgestimmt und Trainingstunden vereinbart um den neuen Walzer der Prinzenpaare für das Festival des Karneval einzustudieren. Im Jahr 2019 werden die Prinzenpaare ihr Trainingslager in Görlitz abhalten.
Die Prinzenpaare bedanken sich bei Elke Witschel für die Organisation und die Durchführung des tollen Wochenendes.

Der KVMB und seine Meister

Das Besondere ist die gemeinsame Austragung der Meisterschaften der Mark Brandenburg und der Berliner Meisterschaft an einem Ort, unter einem Dach, zur gleichen Zeit.

Wir haben uns bewusst dazu entschlossen hier mit Berlin gemeinsame Sache zu machen. Wir wollten gemeinsam diese Aufgabe angehen und wollten Synergien entwickeln.
Wir würden uns gern mit der Austragung abwechseln.

In dem Jahr wo eine Gala im KVMB geplant ist, werden die Meisterschaften in Berlin ausgetragen in den Jahren wo keine Gala im KVMB realisiert wird findet die Meisterschaft beim KVMB statt.
Leider haben es die Berliner Freunde bisher nicht geschafft, eine Meisterschaft zu organisieren.

Der KVMB und seine Männerballetts

Was schon seit langen Tradition hat, ist das Männerballettturnier der Havelnarren. Dieses ist ein weiterer Höhepunkt des Karnevals.
Der Karneval Club der Havelnarren hat es geschafft, die mutigsten Männer auf die Bühne, das ist noch nicht das schwierigste, aber zum Wettkampf zu bewegen und beweisen mit den jährlichen Turnieren welche Grazien das Land Brandenburg hervorbringen kann.
Ich freue mich, dass wir als Verband hier den Publikumsliebling küren durften und möchte mich bei den Havelnarren herzlich für ihre Arbeit bei der karnevalistischen Brauchtumspflege bedanken.

Der KVMB und seine Kinderprinzenpaarparade in Lehnin

Mit absoluter Hingabe organisieren die Karnevalisten des Lehniner Carneval Verein die Parade der Kinderprinzenpaare.

Anschließend wird mit den Kindern eine tolle Veranstaltung organisiert und immer mehr Prinzenpaare finden den Weg nach Lehnin.

Der KVMB und seine Werkstatt

In Vorbereitung der Gala und zur Weiterbildung der Karnevalisten haben wir die Werkstatt ins Leben gerufen. Christoph Albert hat die Organisation übernommen und zur Unterstützung sehr gute Referenten gewonnen. Charlie Ernst zum Beispiel, dieser ist im gesamten BDK Gebiet als Fachmann für Büttenreden und Moderationen bekannt. Viele Vereine nutzen die Erfahrungen und Anregungen die sich in diesen Schulungen bieten.

Viele Vereine nehmen ihre Veranstaltungen per Video auf und nutzen diese zur Archivierung oder zu anderen Zwecken.

Bei der Übertragung der Rathausstürme und den eingesendeten Beiträge der Vereine hat sich ein großer Qualitätsunterschied herausgestellt. Hier wollen wir als KVMB Hilfe und Unterstützung anbieten.

Andreas Dähne organisiert in Vorbereitung der Gala 2019 diese Werkstatt.
Mit freundlicher Unterstützung der Havelnarren, speziell durch den Ronny Walter, konnten wir starten.
Derzeitig proben und üben sie die Lieder der Vereine, erarbeiten ein gemeinsames Medley und sind auf einem guten Weg dieses erfolgreich darzubieten.

Canal 11

Wir haben in Ludwigsfelde begonnen eine Veranstaltung des KVMB live zu übertragen. 25.000 Klicks waren schon eine tolle Leistung.
Durch weitere Übertragungen wie zum Beispiel den Rathaussturm in Beelitz und die Zusammenfassungen aus den anderen Orten der Mark hat sich die Präsens erhöht.
Bei der Festveranstaltung in Erkner, anlässlich des Prinzentreffen mit Freunden aus dem Rheinland wurde schon mit 110 000 Klicks eine noch größere „ Zuschauerzahl“ gemessen werden.
Wir sind sicher, dass durch diese Maßnahme die Medienpräsens der karnevalistischen Veranstaltungen erhöhen wird.

Der KVMB und seine Gala

Die Vorbereitung lief ja schon im Jahr 2018 mit den zahlreichen Besuchen der Vereine.
Dafür haben wir einen Programmrat ins Leben gerufen, der sich ein persönliches Bild von den vielen tollen Darbietungen der Mark Brandenburg machen kann.
Wir sprechen mit den Verantwortlichen und wählen im gemeinsamen Gremium die Beiträge aus.

2019 ist wieder ein Jahr der Gala.

Unter dem Motto „ Karneval in der Mark- einfach stark!“ feiern wir gemeinsam mit allen Vereinen der Mark das

FESTIVAL des KARNEVAL!

Am 19.01.2019 um 19.19 Uhr werden wir in der Stadthalle zu Falkensee die Höhepunkte der karnevalistischen Brauchtumspflege zeigen.
Hier werden die Meister der Männeballette, die Meisterinnen und Meister des karnevalistischen Tanzsportes, die Meisterinnen und Meister der Schauballette ihr ganzes Können präsentieren.
Alle Vereine beteiligen sich mit Beiträgen aus ihren Veranstaltungen.

Eine besondere Herausforderung wird die Darbietung der „Landesgarde“ darstellen. Hier vereinen sich die Tänzerinnen zu einer großen Garde und wollen einen neuen Rekord aufstellen.
Seid gespannt, die Trainings hierzu laufen schon.

Mit einem fröhlichen Brandenburg Helau!

Berlin Heijo

Die Session 2017/2018 war wunderbar, hatte Berlin doch wieder ein Prinzenpaar.

Mit Prinz Wolfgang IV. und Ihrer Lieblichkeit Simone I. steuerte das Narrenschiff durch die Wogen der Heiterkeit Stadt und Landesweit, Berlin, Brandenburg, Mainleus und Düsseldorf. Als Botschafter des närrischen Brauchtums, getreu ihrem Motto „Mit Frohsinn Grenzen überwinden“ sogar bis nach Nord Korea, ins Hostel rein.

Da sollten schon mal zwei Hofmarschalle und der Schutz der Prinzengarde der Stadt Berlin in dem gar so lustigen Berlin mit dabei sein.

Eingeleitet wurde am 11.11.2018 um 11:11 Uhr das Narrenjahr, mit Sturm auf das Rathaus Charlottenburg, da gelang es jedoch dem Prinzenpaar, nur mit Hilfe der närrischen Kinderschar, zu erlangen Schlüssel und goldene Taler gar. Im Rathausinnern dann, wie wunderbar, boten Tanzmariechen, Tanzgarden und „Spreeschepperer“ der Berliner Vereine ein buntes Programm.

Groß gefeiert gehört die Machtübernahme, ist doch klar, so lud das Berliner Prinzenpaar am Abend zum Prinzenball. Zwischen prunkvollen Säulen, nicht in die „Hall“ sondern in den Trabersaal. So kiekten einige schlecht aber hören konnten sie besser. Mangels Bühne fanden die närrischen Tänze und Bütt´n eben ebenerdig statt, wie wunderbar, sich Volk und Hofstaat so zum Feiern richtig nah.

„Sei wie du willst … ob Supergirl oder Zauberer, die Welt ist bunt und wunderbar“ feierte am 28.01.2018 ausgelassen die närrische Kinderschar. Prinz und Prinzessin tanzten auch da, nachdem sie passierten die prachtvolle Kinderwagenschar. Nur geschminkt wollten sie gar nicht werden, wie sonderbar. Glänzende Augen bekam das Prinzenpaar beim Programm welches Berliner Karnevalskinder ihren Gästen boten dar, ja moderierten sogar. Welche großartigen Leistungen schon die Kleinsten in der Lage waren, sie fröhlich auf die Bühne und so ihre Gäste zum Mitmachen zu bringen.

Da passte auch, wie wunderbar, das soziale Projekt vom Prinzenpaar, zu fördern sportliche Begeisterung zur Leistung und fröhliche Gemeinsamkeit für ein finanziell schlechter gestelltes Berliner Vereinsmitglied, das Alter war jedoch egal. Das Los entschied unter den Bewerbern am 19.04.2018, im feierlichen Rahmen gab es 9-mal stolze 444,44 € dann.

Nun heißt es wohl für den Empfänger sportlich ran, wir Karnevalisten sind schon wie ein Flitzebogen gespannt auf das neu einstudierte Programm.

Freude auf den nächsten Karneval an der Spree, Berlin Heijo … Ole, Ole, Ole!

Sabine Ulonska-Dwenger
3. Beisitzer,
Festkomitee Berliner Karneval

Manfred Mühlbrett

geb. 02.11.1937 verst. 26.09.2017

Mitglied der BNKG Fidele Rixdorfer seit 1966
1991 bis 1993 Hofmarschall des Bln Prinzenpaares, .
1992 bis 2007 Präsident der Fidelen Rixdorfer
Schatzmeister Festkomitee Berliner Karneval
13 Jahre Mitarbeiter bei der Gestaltung der KVBB Narrenumschau

Ach wär ich nur ein einzigmal, ein stolzer Prinz im Karneval…,
seine Tollität Prinz Karneval der Lausitz Steffen I. und Ihre Lieblichkeit Janine I.

Vor 21 Jahren hat Gründungspräsident Frank Czepok (heute Ehrenpräsident des KVL), das erste Prinzenpaar eines Regionalverbandes in Ostdeutschland inthronisiert. Mit dem damaligen Handwerkskammerpräsidenten Werner Schröter wurde eine bis heute währende Tradition begründet.

Die alljährliche Suche nach neuen närrischen Oberhäuptern gestaltet sich zunehmend schwierig.

Bereits vor Aschermittwoch halten deshalb der Hofmarschall und seine ehrensenatorischen Freunde Ausschau nach geeigneten und potenten Kandidaten und Kandidatinnen, wobei ein designierter Prinz dabei zunächst einmal die Hauptrolle spielt.

Im besten Fall gibt es bereits zum Ende einer Session den einen oder anderen Bewerber, spätestens jedoch zum 11.11. eines jeden Jahres.

Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, dass auch ein ambitioniertes Prinzenpaar das Amt nie zwei Mal hintereinander ausübt, es heißt ja auch in dem Lied – „...ein einzigmal“.

Haben die Oberjecken den richtigen Kandidaten nebst zugehöriger Lieblichkeit gefunden, so werden schnellstens die finanzielle Leidensfähigkeit, Lust & Laune, Sangeskünste und andere Vorlieben ermittelt.
Ein paar Scheinchen muss der Prinz der Lausitz natürlich auf der Tasche haben. Der schmerzhafte Eigenanteil reduziert sich aber sukzessive, geht der Prinz gemeinsam mit seinen Unterstützern fleißig Klingeln putzen.

Maßgeschneiderte Kostüme, üppige Frisuren, aufwändige Orden, bunte Fahrzeuge, Kaltgetränke und Blümchen, tonnenweise Kamelle sowie ein opulenter Neujahrsempfang für die Vereine und Vertreter des KVL schlagen doch ziemlich zu Buche.
Gleichwohl wird der Job von früheren Tollitäten wärmsten empfohlen.

Sind alle Voraussetzungen für das närrische Amt geklärt, so muss sich das „Gefühlte Prinzenpaar“ den Ehrensenatoren sowie dem Vorstand des KVL präsentieren. Schon nervig, wenn man Verantwortung als Prinz übernehmen soll und eigentlich lieber zum Fußball gehen möchte.

Doch spätestens zur Prinzenproklamation, genießt der Prinz das Bad in der Menge und für die Prinzessin geht ein Mädchentraum in Erfüllung.

Sind die Lausitzer Tollitäten erst inthronisiert, spielt Geld nur noch eine untergeordnete Rolle.

KVL Prinzenpaar Steffen I., Janine I.

Mittendrin statt nur dabei!!! Am 11.11. beginnt für die Beiden der Ernst des närrischen Lebens, die fünfte Jahreszeit wurde offiziell eingeläutet und hat eine neue Regentschaft. Nach dem Warm Up im November und der verdienten Erholung zum Weihnachtsfest, geht es ab Januar für das Lausitzer Prinzenpaar dann bis Aschermittwoch Schlag auf Schlag.
Erwartungsfroh schaut unser Lausitzer Prinzenpaar in die karnevalistische Gegenwart & Zukunft, denn jeder Verein des KVL reißt sich um die närrischen Tollitäten.

Einen neuen Teilnahme Rekord konnte der KVL beim Neujahrsempfang des Lausitzer Prinzenpaares am 13. Januar 2018 verzeichnen. Es wurde eine rauschende Ballnacht mit vielen Vereinen & Prinzenpaaren des KVL und einem abwechslungsreichen Programm.

Schon am folgenden Tag trafen sich viele unserer Karnevalsfreunde bei der „Spatzengala“ in der Cottbuser Stadthalle. Ein Feuerwerk unserer Jüngsten, da müssen auch die größten Kritiker nicht mehr über die positiven Seiten karnevalistischen Treibens nachdenken. Fantastische Nachwuchsarbeit in den Vereinen unseres Verbandes spiegelte sich in einem tollen Programm wieder.

Höhepunkte einer jeden Session sind neben der Fernsehgala „Heut steppt der Adler“ sowie dem „Zug der fröhlichen Leute“ in Cottbus, die karnevalistischen Jubiläen der Mitgliedsvereine des KVL.

Dann ist endgültig Party angesagt und das Lausitzer Prinzenpaar feiert auf seinem Ehrenplatz gemeinsam mit den Gastgebern und Gästen zu den aktuellen Programmen der Vereine.
Zeit ist im Karneval ein seltenes Gut, sind doch Prinzenpaar und Gefolge von Freitag bis Sonntag unterwegs und dass nicht nur zu einer Veranstaltung pro Tag. Schlaf wird in dieser Zeit deutlich überbewertet.

Von Vorteil ist da berufliche Selbstständigkeit, andere opfern dafür bereitwillig den Jahresurlaub.

Mit der 4. Kalenderwoche des neuen Jahres begann der Endspurt. Der Empfang im Bundeskanzleramt am 23. Januar 2018 brachte neben einem beeindruckenden karnevalistischen „Prominententreffen“ auch die Erkenntnis unsere amtierende Kanzlerin hat tatsächlich viel Sinn für Humor und karnevalistisches Treiben.

Drei Tage später steppten in Cottbus nicht nur der Adler und der Bär, es tobte auch der komplette Saal in der Stadthalle zu Cottbus. Einem glänzenden Einstand unseres Präsidenten Matthias Schulze folgten karnevalistische Höhepunkte am laufenden Band, die den Saal zum Überkochen brachten. Ein entfesseltes Publikum huldigte den Lausitzer- Brandenburger-Berliner Karnevalisten. Gerüchten zufolge zog sich die anschließende After- Show- Party bis zum Sonnenaufgang.

Unser Ministerpräsident & Ehrensenator des KVL Dr. Dietmar Woidke empfing die Berlin- Brandenburger Karnevalisten am 09. Februar 2018 in seinem „Wohnzimmer“, in der Staatskanzlei zu Potsdam.

Besinnung auf regionales karnevalistisches

Brauchtum- diesen Trend finden wir ausgesprochen sympathisch. Das hat beim Bier noch nicht so richtig hingehauen aber Kölsch zum Frühstück in Kombination mit frisch gebratenen Bouletten, läuft.

Über den grandiosen „Zug der fröhlichen Leute“ zu berichten hieße Bäume in den Wald tragen. Vieles wurde dazu gesagt, gefilmt, fotografiert, geknutscht, aber nicht gestritten.

Alle waren sich einig, es war gigantisch. Der liebe Gott ist doch ein Karnevalist! Er bescherte uns am Sonntag, den 11.Februar 2018 kaiserliches Umzugswetter, um alles andere kümmerten sich die Karnevalisten selbst. Die wunderbare Stimmung im und am Zug wurde dann im Festzelt feucht- fröhlich weitergetragen.

Kappen ab, heißt es am Ende einer jeden Session bei der traditionellen „Karnevals Werkstatt“ des KVL.

Eine fantastische Performance bescherte uns der Döberner Karneval Club anlässlich seines 4 x11 Geburtstages am 17. Februar 2018.
Um Mitternacht flossen nicht nur beim Prinzenpaar Tränen. Der Saal verfiel in Melancholie, als unter karnevalistischen Abschiedsreden und der passender musikalischer Umrahmung die närrischen Insignien abgegeben werden mussten.

Doch die Trauer war bald verflogen.

Bis zur Inthronisierung eines neuen Lausitzer Prinzenpaares dürfen die beiden Tollitäten weiter ihres närrischen Amtes walten und den KVL bei Veranstaltung außerhalb der fünften Jahreszeit repräsentieren, dann leider ohne Kostüme, Kappen und Orden.

Am Aschermittwoch ist noch nicht alles vorbei.

Andreas Beil.
Hofmarschall des KVL

Nachruf

Der Calauer Carneval Club e. V. trauert
um seinen Ehrenpräsidenten

Klaus Bärbock

der für immer seine Kappe abgelegt hat.
Wir verlieren mit ihm nicht nur einen Freund,
sondern auch eine Identifikationsfigur unseres Vereins.
An dieser Stelle senden wir einen letzten Gruß:
„Calau Alau“

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Calauer Carneval Club e. V.

Neue Bundesjugendleitung im Amt

Das höchste beschlussfassende Gremium der Bund Deutscher Karneval-Jugend (BDK-Jugend) wählte im Rahmen der 9. Bundesjugendvollversammlung am 16. Juni in Jülich eine neue Bundesjugendleitung.

Alle Delegierten der verschiedenen Regional- und Landesverbände wählten einstimmig die neue Besetzung der Bundesjugendleitung. Nachfolgerin von Petra Müller ist Carina Bonauer. Die BDK-Jugend bedankt sich bei allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, insbesondere bei Petra Müller als erste und langjährige Bundesjugendleiterin, für ihre großartige Arbeit.

Die Bundesjugendleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Bundesjugendleiterin: Carina Bonauer
Stellvertreter Süd: Alexander Kemnitzer
Stellvertreterin Ost: Josefine Kolk-Fastnacht
Stellvertreterin Mitte: Carolina Jäckels
Stellvertreter Nord-West: Marcel Harder
Kassierer: Olaf Wabbals
Jugendpolitischer Sprecher: Tobias Behlau
Referentin für Organisation und Planung: Mandy Leditschke
Referentin für Kultur und Bildung: Loraine Schornstein

Die neu gewählte Bundesjugendleitung ist ein junges und motiviertes Team, dass sich für die Jugendarbeit in Fasching, Fasnacht, Karneval im gesamten Bundesgebiet einsetzen wird. Wir werden euch bezüglich Neuerungen sowie Veranstaltungen und Aktionen auf dem Laufenden halten und freuen uns auf ein baldiges Zusammentreffen.

Bei Fragen und Anregungen kontaktiert uns. Denn dafür sind wir da: für EUCH.

Die Bund Deutscher Karneval-Jugend (BDK-Jugend), gegründet 2009, ist die Interessenvertretung ihrer Mitgliedsorganisationen auf Bundesebene und setzt sich für die Bedürfnisse und Anliegen aller fastnachts-, faschingstreibenden, karnevalistischen jungen Menschen ein. Die Bund Deutscher Karneval-Jugend ist ein gemeinnütziger, überparteilicher und überkonfessioneller Jugendverband, der im Bereich der kulturellen und politischen Jugendarbeit tätig ist. Mehr Informationen auf www.bdk-jugend.de

Jugendförderpreis der ARAG

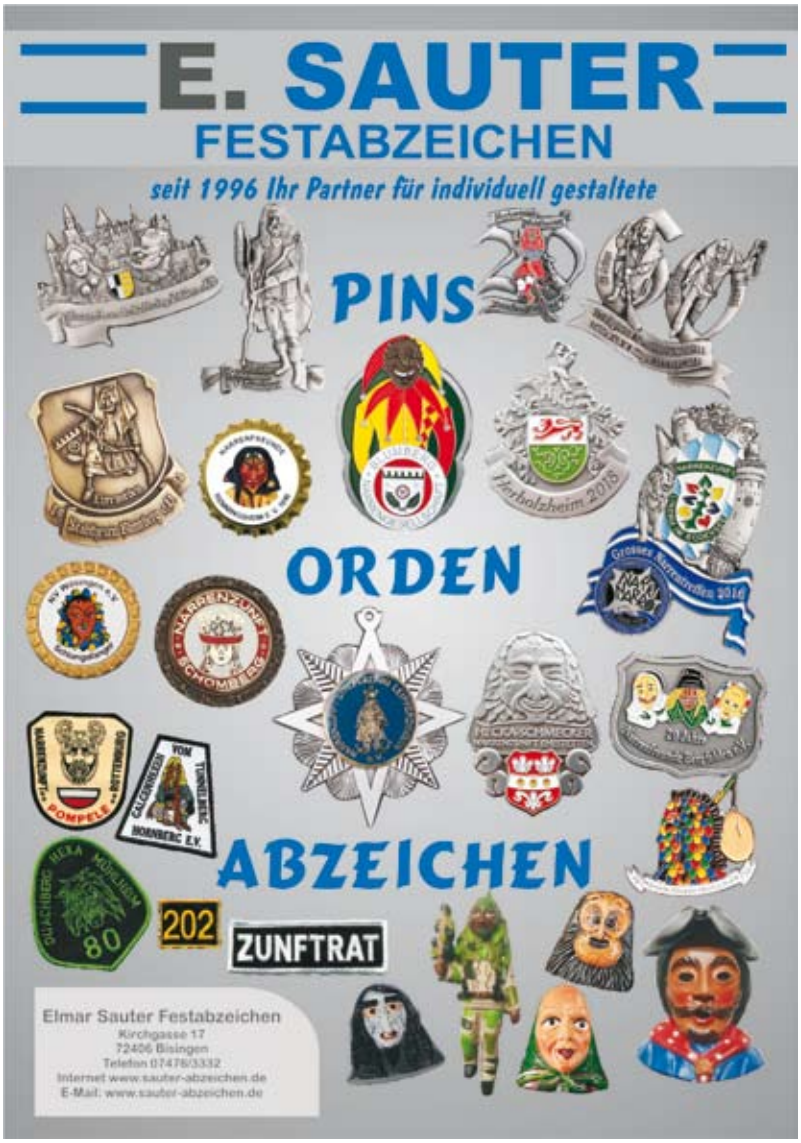
Ehrenamtliches Engagement ist alles andere als selbstverständlich. Viele von Euch setzen sich ganzjährig für eine erfolgreiche Jugendarbeit in Fasching, Fasnacht, Karneval ein. Dieses unermüdliche Engagement verdient Anerkennung.

Auch dieses Jahr soll der Jugendförderpreis, welcher mit insgesamt bis zu 1.000 Euro dotiert ist, verliehen werden. Dieser wird für Projekte und Aktionen verliehen, die nachhaltig die Kinder- und Jugendarbeit fördern.

Die Preisträger werden von einer Fachjury ausgewählt, die sich aus Mitgliedern des Vorstandes der BDK-Jugend, des Präsidiums des Bund Deutscher Karneval e.V. sowie der ARAG-Sportversicherung zusammensetzt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ARAG

Bund Deutscher Karneval-Jugend
jugendFÖRDERPREIS
gefördert von der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG



Folgende Kriterien muss das Projekt erfüllen:

- Initiative von jungen Menschen zwischen 14 bis 27 Jahren oder als Zielgruppe des Projekts Kinder und Jugendliche bis 27 Jahren
- Projekt als zielgerichtete Aktion, Aktionsreihe, gesellschaftliches Vorhaben oder ähnliches (z.B. Jugendbegegnung, Jugendinitiative, Seminar etc.)
- nachhaltigen und wirkungsvollen Beitrag zur Förderung der eigenständigen Jugendarbeit in Verein oder Verband
- Förderung oder Anregung der Partizipation und Handlungsfähigkeit von jungen Menschen durch das Projekt
- Tätigkeit des Projekts und Projektträger im Einklang mit demokratischen Grundsätzen
- Zeitrahmen des Projekts von einem Tag bis hin zu mehreren Monaten
- abgeschlossene Projekte am Stichtag nicht länger als 12 Monate zurück
- Organisation des Projekts von einem Mitgliedsverein oder Mitgliedsverband der BDK-Jugend
- nicht kommerzieller Hintergrund

Bewerbungen können schriftlich, als Video oder in sonstiger Weise an die BDK-Jugend unter dem Stichwort „ARAG-Jugendförderpreis“ an folgende Adresse gerichtet werden:

info@bdk-jugend.de

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. August 2018.

10%
RABATT
AUF ALLES
www.maskworld.com/narrenumschau
WIR
HABEN
DEIN
KOSTÜM
MASKWORLD
DER ONLINE-SHOP FÜR KOSTÜME
Kauf auf Rechnung
Versandkostenfrei ab 30 €
24h Express-Versand

DEITERT®

karnevalsorden.com

AB IN DIE FÜNFTE JAHRESZEIT!

Orden, Pins und mehr!

Jetzt Angebot anfragen GRATIS!

Schneller Versand
Riesiges Lager
Kauf auf Rechnung

Trusted Shops
★★★★★
Sehr gut
4.84 / 5.00
Stand: 05.06.2018

Vereinsbedarf Deitert GmbH • Müllerstraße 3 • 48336 Sassenberg
02583/30032-0 02583/30032-20 service@deitert.de www.deitert.de